

Stadtgebiet Friedberg



Leserbriefe

» HIER SAGEN SIE IHRE MEINUNG

Ausgenommen wie die Weihnachtsgänse

Zum Beitrag „Auch die Mittelschicht rutscht in die Schuldenfalle“ vom 25. November:

Bei diesem Titel fällt mir nur noch die Dritte Welt ein. Nach den Reichen kommt nichts mehr. Selbige schleusen ihr Geld nach Panama, zahlen keine Steuer und die andern werden ausgenommen wie Weihnachtsgänse. Und die Kanzlerin stellt sich nach der Wahl hin und sagt: „Ich wüsste jetzt nicht, was ich falsch gemacht haben soll.“ Deshalb will man auch den Soli nicht abschaffen, den vor allem der Westen bezahlt hat, um ihre heruntergekommene Heimat aufzubauen.
Josef Fehle, Dasing

» Wir freuen uns über jede Zuschrift, die sich mit der Zeitung und ihrem Inhalt auseinandersetzt. Die Einsender vertreten ihre eigene Meinung. Kürzungen bleiben in jedem Fall vorbehalten.
Bitte geben Sie unbedingt Ihre Telefonnummer an

Kurz gemeldet

AICHACH-FRIEDBERG

Informationsabend bei der Kreis-FDP

Die FDP Aichach-Friedberg veranstaltet am Donnerstag, 30. November, einen Informationsabend für Interessenten und Neumitglieder. Beginn ist um 19 Uhr im Gasthof Zieglerbräu in Friedberg. Folgende Themen sind unter anderem geplant: kurzer Überblick über die Geschichte des Liberalismus, Überzeugungen und Positionen, die Struktur der FDP, aus der Region, offener Austausch. Gäste sind willkommen.

FRIEDBERG-RINNENTHAL

Infofahrt der Gartenfreunde

Die Garten- und Blumenfreunde Rinnenthal-Rehrosbach unternehmen am Mittwoch, 29. November, eine Infofahrt zum Thema „Vom Korn zum Mehl“ und vom „Mehl zum Brot“. Um 9 Uhr findet in der Bennomühle in Friedberg eine Führung statt, anschließend geht es zur Schaubäckerei Scharold nach Derching. Treffpunkt zur Bildung von Fahrgemeinschaften ist um 8.45 Uhr beim Bäckerwirt.

EURASBURG

Cardiostunde in der Eurasburger Turnhalle

Jeden Mittwoch veranstaltet Susanne Kanzler von 20 bis 21 Uhr in der Turnhalle des Sportparks Eurasburg eine Cardiostunde. Es ist eine Sportstunde mit abwechslungsreichem Training für sämtliche Muskelgruppen. Das Training wird mit diversen Sportgeräten durchgeführt. Interessenten sind willkommen.

DASING

Wie man sich vor Einbrechern schützt

Der Landtagsabgeordnete Peter Tomaschko lädt mit dem CSU-Arbeitskreis Polizei und Innere Sicherheit am heutigen Montag, 27. November, um 19.30 Uhr im Bäckerwirt Dasing zur Informationsveranstaltung zum Thema Einbruchskriminalität ein. Mit Kriminalhauptkommissar Rainer Rindl möchte Tomaschko darüber diskutieren, was die Bayerische Staatsregierung und die Polizei unternehmen, um die Einbruchskriminalität zu verringern, aber auch darüber, was jeder Einzelne für seine Sicherheit tun kann.



Viel Applaus gab es für den Musikverein Schmiechen beim Bezirkskonzert des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes.

Foto: Günther Jaumann

Sechs Orchester auf einer Bühne

Konzert Der Allgäu-Schwäbische Musikbund begeistert sein Publikum mit einem weitgespannten Bogen. Einer der Hauptakteure verspürt dabei Wehmut

VON GÜNTHER JAUMANN

Friedberg Die gewaltige Kulisse von sechs Blasorchestern erlebten die Besucher des 34. Bezirkskonzerts, zu dem der Allgäu-Schwäbische Musikbund im Landkreis Aichach-Friedberg in die Stadthalle eingeladen hatte. Der Bezirksvorsitzende Hans Rabl begrüßte die Gäste und stellte die Orchester dem Publikum vor. Mit etwas Wehmut gab er bekannt, dass dies sein letztes Bezirkskonzert sein werde. Von den jetzigen 34 Konzerten hat er 32 selbst organisiert, die anderen zwei konnte er wegen Krankheit und einer Familienfeier nicht bewerkstelligen. Er bedankte sich bei allen für die entgegengebrachte Treue.

Vor Beginn des Konzerts spielten diesmal im Foyer der Stadthalle die Baarer Alphornbläser. Es gab viele Höhepunkte an diesem Abend. Das Zusammenwirken der Beteiligten begeisterte die zahlreichen Konzert-

besucher, schuf bei Alt und Jung beste Laune. Die Moderation übernahmen abwechselnd die Mitglieder der jeweiligen Gruppen.

Schon der Einzug der Teilnehmer in die Stadthalle zur Bühne war beeindruckend, lang anhaltender Applaus lockerte schnell die Stimmung. Gleich zu Beginn des Konzerts spielte die Bläserklasse 6e der Konradin-Realschule unter der Leitung von Andreas Bolleiningger das Trompetenstück „Trumpet Tune“ von Jeremiah Clarke und „African Portrait“ von James Curnow. Weiter ging es mit „Soul Express“ von Steve Hodges, präsentiert vom Schulblasorchester der Konradin-Realschule unter der Leitung von Heike Schamberger.

Die Bläserjugend Paartal mit Dirigent Satoshi Hidaka entführte die Zuhörer auf den „Trafalgar Square“ von Jack Bullock, eine Hommage an die Stadt London. Schön, aber traurig „Game of Thrones“ des deutsch-

iranischen Soundtrack-Komponisten Ramin Djawadi, gespielt vom Jugend-Orchester der Kolpingkapelle Mering unter der Leitung von Andreas Bolleiningger. Hier ging es um Hass, Liebe und Kampf.

Mit „A Tribute to Amy Winehouse“ erinnerte die Jugendkapelle Friedberg an die mit erst 27 Jahren verstorbene Musikerin. Als weiterer Ohrwurm war vom Musikverein Schmiechen unter der Leitung von Katharina Fritzsche „Elenis Träume“ von Komponist Michael Mahalek zu hören, eine Erzählung aus der Traumwelt seiner Frau Elena in diesem wunderschönen Walzer.

Im zweiten Konzertteil durfte das aufmerksame Publikum bekannten und beliebten Kompositionen lauschen, wie z. B. „Kaiserin Sissi“, „Im Weißen Rössl“, vorgeführt ebenfalls vom Musikverein Schmiechen. Gut kamen beim Publikum der „Marsch der Roboter-Brigade“ sowie „Mamma Mia“ (Bläserklasse

6e, Konradin-Realschule) an, ebenso „Libertango“ und „A Klezmer Karnival“ (Schulblasorchester Konradin-Realschule), „Pirates of the Caribbean“ (Jugendkapelle Paartal) und „Washington Post“ (Jugendorchester der Kolping-Kapelle Mering).

Mit dem Stück „Bye Bye Spiritual“ beeindruckte die Städtische Jugendkapelle Friedberg mit Bezirksdirigent Andreas Thon das Publikum. Das geistliche Lied erzählt von der Fronarbeit am Tage und besingt das Wiedersehen im Himmel. Mit der Siebenschritt-Polka musizierten am Ende der Veranstaltung alle sechs Kapellen zusammen. An Beifall sparte man nie, Zugaben wurden gerne gewährt.

» Bei uns im Internet

Mehr Bilder vom Konzert des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes finden Sie unter friedberger-allgemeine.de/bilder

Zum Jubiläum werden Mitstreiter gesucht

Soziales Vor zehn Jahren wurde die Bürgerstiftung Friedberg gegründet

VON PETER STÖBICH

Friedberg Mit einem Empfang im historischen Rathaussaal feierte die Bürgerstiftung Sozialstation Friedberg ihr zehnjähriges Bestehen. Gründungsmitglieder, Förderer und Vertreter der Stadt waren unter den Gratulanten, die vom Vorstandsvorsitzenden Wolfgang Rockelmann über die Entstehung und aktuelle Arbeit informiert wurden.

„Die Hilfe für Mitmenschen hat in Friedberg eine lange Tradition“, sagte er in seiner Rückschau. Schon im Jahr 1906 fanden sich auf Einladung des Kaufmanns, Bürgermeisters und späteren Ehrenbürgers Robert Hartl und des Stadtpredigers Weichelock über 500 Bürger im Gasthaus zum Hohen Glas ein und riefen den Verein für Ambulante Krankenpflege ins Leben – eine frühe Bürgerinitiative. „So modern und vorausschauend die Gründung damals war, so wichtig ist nach wie vor unsere Aufgabe“, stellte Rockelmann fest. 2007 trafen sich wieder sieben engagierte Friedberger und riefen die Bürgerstiftung Sozialstation ins Leben.

Gedacht war die Stiftung in erster Linie als weiteres wirtschaftliches Standbein der Sozialstation, die in den Jahren zuvor immer wieder erhebliche Defizite erwirtschaftet hatte. Bei der Beurkundung im November 2007 betrug das Stiftungskapital 150.000 Euro; Margareta

Königsdorfer, Christa Westermeier, Kurt Müller und Peter Treffler hatten diesen Betrag aufgebracht, der neben einer ererbten Immobilie den Grundstock der Stiftung bildete.

„Die Hilfe für Mitmenschen hat in Friedberg eine lange Tradition.“

Wolfgang Rockelmann, Vorsitzender der Bürgerstiftung



Nach dem Beschluss des Fördervereins, das Defizit der Kurzzeitpflege nicht weiter zu decken, wurde zum 30. September 2011 die

Die Stiftung

● **Geschichte** Als 450. Stiftung öffentlichen Rechts im Regierungsbezirk Schwaben wurde die Bürgerstiftung Sozialstation Friedberg Ende 2007 gegründet. Der damalige Regierungspräsident Ludwig Schmid übergab bei einer Feierstunde die Urkunde.
● **Zweck** Gedacht ist die Bürgerstiftung in erster Linie als weiteres wirtschaftliches Standbein der Sozialstation. So wurde mithilfe der Stiftung

Schließung beschlossen. Doch die Vorlage eines Sparkonzepts durch die Mitarbeitervertretung konnte den Verein zur weiteren Unterstützung der Kurzzeitpflege bewegen; so entschied der Stiftungsvorstand, sie weiter zu betreiben. Die Stadt leistete dazu einen jährlichen Zuschuss von 25.000 Euro.

Anfang 2013 erfolgte die Fusion der Ambulanten Pflege mit Hochzoll zur „Sozialstation Augsburg, Hochzoll, Friedberg und Umgebung – Ökumenische Ambulante Pflege“. Im Jahr darauf rang sich der Stiftungsrat dann endgültig zur Schließung der Kurzzeitpflege durch und der Pflegevertrag wurde gekündigt. Seit Kurzem gibt es in der Friedberger Sozialstation an der Hermann-Löns-Straße 18 Tagespflegeplätze (wir berichteten).

Der Geschäftsführerin Gudrun

Jansen, den Mitgesellchaftern sowie allen Gönnern dankte Stiftungsrats-Vorsitzender Peter Bergmair für ihre Arbeit und Unterstützung, er stellte fest: „Grundsätzlich sind wir offen für alles, was das gemeinschaftliche Zusammenleben aller in der Stadt und in der Region Friedberg fördert.“ Mehr als 70.000 Euro seien bisher in Ausbildungsplätze, Fortbildungen sowie Zusatzleistungen für sozial schwache Senioren oder Schulungsmaßnahmen für häusliche Dienstleistungen geflossen.

Rockelmann sagte: „Wir wünschen uns noch viele neue Mitglieder in der Stiftergemeinschaft.“ Er deutete an, dass man sich zum zehnjährigen Bestehen Gedanken über ein interessantes neues Projekt mache, das aber noch nicht spruchreif sei. (Foto: Peter Stöbich)

die Kurzzeitpflege mitfinanziert, ein Ausbildungsplatz geschaffen und spezielle Pflegebetten gekauft, die eine Fixierung der Patienten überflüssig machen. Daneben ist der Stiftungszweck aber grundsätzlich offen für alles, das das gemeinschaftliche Zusammenleben aller in der Stadt und in der Region Friedberg fördert.
● **Personen** Über die Mittelverwendung entscheidet der Stiftungsrat

unter Vorsitz von Altbürgermeister Peter Bergmair.

● **Kapital** Damit die Ziele der Stiftung erfüllt werden können, ist sie offen für jeden, der sich durch Zustiftungen, unterstützende selbstständige oder treuhänderische Stiftungen, durch Spenden, zinslose Darlehen oder letztwillige Verfügungen, durch persönliche Mitarbeit oder anderweitiges Engagement einbringt. (stf)

Polizeireport

MERING/ADELZHAUSEN

Betrunken im Auto und auf dem Radl

Ob mit zwei oder vier Rädern – wer sich auf die Straße begibt, sollte nüchtern sein. Das mussten auch mehrere Verkehrsteilnehmer am Wochenende feststellen:

● Am Freitag um 23.41 Uhr stürzte in der Bahnhofstraße in Mering ein 15-jähriger Radfahrer. Ein Test ergab eine Alkoholisierung von 1,64 Promille. Das gerichtswertbare Blutergebnis steht noch aus. Zu den Sturzverletzungen, die ärztlich versorgt werden mussten, kommt ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Verkehr.

● Am Samstag gegen 0.50 Uhr führten Beamte eine Kontrolle in der Hauptstraße in Adelzhausen durch. Der Fahrer eines Pkw hatte eine gerichtswertbare Alkoholisierung von 0,58 Promille. Ihn erwarten mindestens 500 Euro Bußgeld, ein Monat Fahrverbot und zwei Punkte in Flensburg.

● Zur selben Zeit fuhr den Beamten ein weiterer Pkw-Fahrer in die Kontrollstelle. Dieser hatte eine Alkoholisierung von 1,32 Promille. Zudem hatten die Beamten den Verdacht, dass der Fahrer Drogen konsumiert habe. Ein im Anschluss durchgeführter Test ergab Hinweise auf den vorangegangenen Konsum von Amphetamin und Marihuana. Ihn erwartet nun ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Verkehr. Außerdem wurde sein Führerschein sofort sichergestellt.

KISSING

Auto zerkratzt: Gezielter Anschlag?

Am Freitag zwischen 15 und 15.30 Uhr hat ein bislang unbekannter Täter in der Bahnhofsallee 1 in Kissing die komplette linke Seite des Pkw einer Lehrerin zerkratzt. Dabei entstand ein Sachschaden von mindestens 1000 Euro. Ob es sich dabei um eine gezielte Attacke gegen die Frau handelte, ist noch ungeklärt. Hinweise an die Polizei Friedberg unter der Rufnummer 0821/323-1710.

FRIEDBERG-WEST

Junger Mann schlägt Autoscheibe ein

Am Sonntag gegen 1.20 Uhr schlug ein junger Mann in der Maria-Alber-Straße in Friedberg-West die Scheibe eines geparkten Mercedes Vito ein. Anschließend flüchtete er mit seinen zwei Begleitern. Im Rahmen einer sofort eingeleiteten Fahndung konnten der Täter und seine zwei Begleiter jedoch rasch festgestellt werden. Weitere Zeugen der Tat werden gebeten, sich bei der Polizei Friedberg unter der Telefonnummer 0821/323-1710 zu melden.

FRIEDBERG

Unbekannter beschädigt Hofeinfahrt

Das Holztor und der Briefkasten an einer Hofeinfahrt am Friedberger Berg wurden von unbekannten Tätern demoliert. Die Polizei geht davon aus, dass der Schaden in Höhe von 500 Euro von einem Fahrzeug verursacht wurde. Der Unfall ereignete sich zwischen Montag, 13. November, und Mittwoch, 15. November. Die Polizeiinspektion Friedberg bittet um sachdienliche Hinweise unter der Telefonnummer 0821/323-1710.

AICHACH-OBERNEUL

Frau übersieht Stauende auf B300 und verursacht Unfall

Das Stauende auf der B 300 hat eine Autofahrerin übersehen und dadurch einen Auffahrunfall verursacht. Laut Polizei prallte sie zunächst auf den stehenden Pkw einer 49-Jährigen, der durch die Wucht des Zusammenstoßes wiederum auf den Wagen einer Schülerin geschoben wurde. Die 49-Jährige und die Unfallverursacherin verletzten sich leicht und wurden ins Krankenhaus gebracht. Es entstand ein Sachschaden im mittleren vierstelligen Bereich.